

WAS, WANN, WO?

MITTWOCH, 23.4.

BAD GLEICHENBERG. Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern. Klinikum, von 13 bis 14.30 Uhr.

FELDBACH. Helmut Seiss - Reflexionen. Ausstellungseröffnung mit musikalischer Untermalung: Trio „Dings Drums“. Geöffnet bis 18. Mai, Di – So von 11 bis 18 Uhr. Kunsthalle, 19 Uhr.

FELDBACH. Rauchfrei in sechs Wochen. Anmeldung: Steierm. Gebietskrankenkasse, Tel. (0316) 8035-1919 Ringstraße 25, 18.30 Uhr.

FELDBACH. Wöchentliches Treffen der Eltern-Kind-Gruppe „Minikäfer“. Eltern-Kind-Zentrum, 9 bis 11 Uhr.

FELDBACH. Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern. Bezirksbauernkammer, von 8 bis 12.30 Uhr.

GNAS. Vernissage „Aus der Natur“ von Christine Tropper & Lesung Lutz Sommerfeld. Buchhandlung Praßl, 20 Uhr.

HALBENRAIN. „Zahngesundheit“ - von der kindgerechten Mundhygiene bis zum ersten Zahnarztbesuch. Eltern-Beratungsstelle, von 15 bis 17.30 Uhr.

JAGERBERG. Kuba. Perle der Karibik. Reisebericht mit Fotoshow von Herbert Keimel. Dorfwirt Haiden, 19.30 Uhr.

JENNERSDORF. Elternseminar. „Die Pubertät – Alltagssituationen“. Referentin: Irene Michlmayr-Berta. Treffpunkt Frauen, Hauptplatz 15/2, 19 Uhr.

STAINZ/STRADEN. Treffen der Eltern-Kind-Gruppe. Gemeindeamt, 9 bis 11 Uhr.

DONNERSTAG, 24.4.

BAD RADKERSBURG. Buchpräsentation. Verwehrte Heimat – Jüdische Geschichte Radkersburgs vom Mittelalter bis zur Gegenwart von Hermann Kurahs. Bücherei, 19.30 Uhr.

JOHNSDORF. Hl. Messe mit der Bitte um geistliche Berufung. Schlosskirche Johnsdorf, 19 Uhr.

KAPFENSTEIN. Vortrag mit Rudolfine Praßl „Verschiedene Formen des Haltbarmachens von Gemüse und Obst“. Gemeindeaal, 19.30 Uhr.

MURECK. Anush Apoyan Quartett. Buschenschank Kolleritsch, 20 Uhr.

PALDAU. Vortrag „Naschkatze trifft Gemüsehaus“. Coole Kids ernähren sich bewusst. Veranstalter: Eltern-Kind-Gruppe Paldau Sonnenkinder und Gsunde Gemeinde Paldau in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk. Sitzungssaal der Raiffeisenbank, 19.30 Uhr.

STRADEN. Sittlinger & Willnauer „Chronischironisch“. Kulturhauskeller, 20 Uhr.

WIR GRATULIEREN

Ingeborg Ehrlich, Oedter Straße 1, zu ihrem 73. Geburtstag.

Maria Bauer, Oberparkla 29, zu ihrem 69. Geburtstag.

Dem Vergessen ein Ende bereiten

Jüdisches Leben in Bad Radkersburg vom Mittelalter bis 1939. Der Historiker Hermann Kurahs bringt mit seinem Buch „Verwehrte Heimat“ Licht in ein dunkles Kapitel der Stadtgeschichte.

WALTER SCHMIDBAUER

Wenn Hermann Kurahs zu erzählen beginnt, werden Archive und Dokumentensammlungen lebendig, die der Historiker bei seiner Arbeit durchforstet hat. Man taucht ein in Vergangenes. Spannend und berührend, das haben auch schon seine Schüler im Borg Bad Radkersburg so erlebt, von denen einer schreibt: „Er hat uns bereits in den 1980er-Jahren vermittelt, dass die Geschichte auch für die Gegenwart und die Zukunft wichtig ist.“

Mit der jüdischen Geschichte der Stadt und der Region begann sich Kurahs bereits im Jahre 1988 zu beschäftigen. Es war das „Bedenkjahr“ zum Anschluss Österreichs im Jahre 1938. „Der damalige Bürgermeister Alfred Merlini machte mich auf ein dunkles Kapitel der Radkersburger Geschichte aufmerksam“, erzählt der pensionierte Geschichtsprofessor. Der 1939 von den Nationalsozialisten aus Radkersburg vertriebene Jude Ferry Neumann, ein in Rom lebender Freund der Familie Merlini, brachte für einen Jahresbericht des Borg seine fürchtbaren Erinnerungen zu Papier.

„Das hat mich nicht mehr losgelassen“, war dies für Kurahs der Startschuss, sich mit der jüdischen Vergangenheit auseinanderzusetzen. „Die erste urkundliche Erwähnung einer jüdischen Gemeinde in der Stadt stammt aus dem Jahr 1338. Die darin angeführte Steuereintreiberin Selda, erweist sich als bisher einzige be-

„Das Buch ist ein Versuch, dem Vergessen ein Ende zu bereiten und das Archiv des Schweigens zu öffnen.“

Hermann Kurahs, Historiker und Buchautor

kannte Trägerin eines mittelalterlichen jüdischen Gemeindeamtes in Österreich“, verweist der Historiker auch auf eine besondere Frau.

Neuer Abschnitt

Das mittelalterliche Judenviertel mit einer Synagoge war am heutigen Frauenplatz. Nach einem Ausweisungsbefehl von Kaiser Maximilian I. aus dem Jahre 1496 mussten die Juden die Stadt verlassen.

Ein neuer Abschnitt jüdischen Lebens in Radkersburg begann 1867 mit dem Erlass des Staatsgrundgesetzes (Glaubensfreiheit, Recht der gemeinsamen öffentlichen Religionsübung). Bei den Zuwanderern handelte es sich damals durchwegs um mittellose ungarische Landjuden.

Dieses Kapitel endet mit der Vertreibung der angesehenen Familie Neumann im Jahr 1939 aus Bad Radkersburg. „Das Buch ist ein Versuch, dem Vergessen ein Ende zu bereiten und das Archiv

DATEN & FAKTEN

Hermann Kurahs, geboren 1947 in Bad Radkersburg, maturierte 1966 in Leibnitz. Sein Studium der Geschichte, Philosophie, Pädagogik und Psychologie schloss er mit dem Doktorat ab.

Schon seine Dissertation beschäftigte sich mit seiner Heimatstadt: „Die Entwicklung der Stadt Radkersburg vom Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie bis zum Tod ihres Bürgermeisters Dr. Franz Kanniker.“



Der Buchautor Hermann Kurahs am

heutigen Frauenplatz, dem Ort der mittelalterlichen Judengasse, wo sich auch eine Synagoge befand

FOTOBANK

Der Einfluss des EU-Parlaments

Der Abgeordnete des Europäischen Parlaments Jörg Leichtfried diskutierte mit Schülern der Landesberufsschule Bad Gleichenberg.

BAD GLEICHENBERG. Am Sonntag, dem 25. Mai, werden die Vertreter für das Europäische Parlament gewählt. Der Abgeordnete Jörg Leichtfried erklärte Schülern der Landesberufsschule Bad Gleichenberg, wieso es wichtig ist, zur Wahl zu gehen.

„Vor der Diskussion wollte nur die Hälfte der Schüler zur Wahl gehen, jetzt sind es hoffentlich mehr“, so Leichtfried. Immerhin würden rund 70 Prozent der Rechtsakte, die Österrei-



Jörg Leichtfried (5.v.l.) besuchte mit den Landtagsabgeordneten Franz Schleich (2.v.l.) und Martin Weber (5.v.r.) die LBS

GANGL

Mittlerweile hängt jeder zweite Arbeitsplatz an der Exportindustrie“, hob der SPÖ-Politiker die Wichtigkeit der Mitgliedschaft in der Eurozone hervor.

Die Schüler wollten von dem Parlamentsabgeordneten unter anderem wissen, wie groß der Einfluss Österreichs im Europäischen Parlament ist. „Von 766 Abgeordneten stellen wir 19. Wir sind einflussreich, wenn wir gemeinsame Anliegen vertreten“, erklärte Leichtfried. V. GANGL

AKTUELL

Bahnorama

BAD GLEICHENBERG. Die Steiermärkischen Landesbahnen feiern 125 Jahre. Eine Fernsehdokumentation, die am Freitag, dem 25. April, um 19.30 Uhr vom Sender BR-alpha ausgestrahlt wird, zeigt den Weg der Landesbahnen vom Lokalbahnbetreiber bis zum modernen Mobilitätsanbieter. Mit dabei ist auch die Gleichenberger Bahn, deren Vorgeschichte mit einzigartigen historischen Aufnahmen der Feldbahn illustriert wird, die das größte Gefangenlager der Monarchie im Ersten Weltkrieg mit der Außenwelt verband.

Isonzofront

BAD RADKERSBURG. Um Geschichte geht es auch im Pavellhaus, wo am Samstag, dem 26. April (18.30 Uhr) die Ausstellung „Vergebt uns! Oprosite nam!“ eröffnet wird. Gewidmet ist die Schau den jüdischen Soldaten der österreichisch-ungarischen Armee an der Isonzofront. Die Eröffnungsrede hält der Historiker Franc Kuzmič.

Schürzenjäger

UNTERLAMM. Das wird alle Fans der „Schürzenjäger“ aufhorchen lassen: Die Band, die sich im Jahr 2007 getrennt hat, startet nun wieder durch und tourt mit Konzerten durch die Lande. Der einzige Auftritt in der Steiermark führt die „Schürzenjäger“ nach Unterlamm, wo sie am Samstag, dem 26. April, beim Frühlingsfest des USV RB Unterlamm ab 19.30 Uhr aufspielen werden. Wer dabei sein möchte, sollte sich beeilen: Vorverkaufskarten (18 Euro) haben das Gemeindeamt Unterlamm, die Raiffeisenbanken, Ö-Ticket, der Tourismusverband Fürstfeld sowie alle Funktionäre des USV. Info-Hotline unter Tel. 0664-55 50 591.

— ANZEIGE —

Straden, Wohnung,
Traumlage, € 550,- inkl. BK,
0664/2413867